

DER ENGLÄNDER, DER IN DEN BUS STIEG UND BIS ANS ENDE DER WELT FUHR

EIN FILM VON GILLIES MACKINNON

Erstaufführungen: DER PERFEKTE CHEF * MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST * ALLES IN BESTER ORDNUNG * VIER STERNE PLUS**** *
NORDLICHT: DER NORDSEE-FILM * WARTEN AUF BOJANGLES * DER ENGLÄNDER, DER IN DEN BUS STIEG UND BIS ANS ENDE DER WELT FUHR * MEINE SCHRECKLICH
VERWÖHNTE FAMILIE * ALCARRÀS – DIE LETZTE ERNTE * VATER UNSER * NAMASTE HIMALAYA * DER GESANG DER FLUSSKREBSE * DIE KÄNGURU-VERSCHWÖRUNG

Filmreihen: Das Filmuseum * Queerfilmnacht * Best Of Cinema! * Watch it in English! * Le cinéma en français





Die sommerliche Leichtigkeit des Seins...

... lässt sich dem Programm im August nicht absprechen. Eine ganze Reihe von Filmen in diesem Monat hellen die Stimmung auf und laden dazu ein, den Kinoabend beschwingt im Biergarten am Dellplatz zu beginnen oder bei bester Laune ausklingen zu lassen. Javier Bardem als **DER PERFEKTE CHEF** bringt zum Lächeln, die **KÄNGURU-VERSCHWÖRUNG** Alu-behütet zum Lachen. Corinna Harfouch als Messi in **ALLES IN BESTER ORDNUNG** wird immer gern gesehen und mit **MONSIEUR CLAUDE** feiert man gerade jetzt besonders gern sein großes Fest. **DER ENGLÄNDER, DER IN EINEN BUS STIEG UND BIS ANS ENDE DER WELT FUHR** gehört ohne Frage ebenfalls ins Feel-Good-Genre. **MEINE SCHRECKLICH VERWÖHNTE FAMILIE** erfüllt diese Erwartungen sowieso.

Leicht bedeutet dabei keineswegs seicht. Es zeugt schon von großem Können, wie Andreas Dresen der witend machenden Realität in RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH lebensfreundlich begegnet. WARTEN AUF BOJANGLES ist als Preview im Stadtwerke Sommerkino-Programm. Unterm Dach am Dellplatz bekommt das Liebesdrama weitere Spielplätze, denn auch Regis Roinsard verteidigt die Lebensfreude gegen jede Vernunft. Wie zwei Nomaden in Nepal trotz Lockdown ihren Horizont erweitern, beschreiben sie lebensecht in ihrer Doku NAMASTE HIMALAYA

Wie gewohnt, wollen wir es an dieser Stelle mit dem Leitmotiv nicht übertreiben. Das Biopic **LIEBER THOMAS**, ausgezeichnet mit sieben Deutschen Filmpreisen, geht nun nicht als Sommerfilm durch, verdient aber unbedingt der Erwähnung. Gleiches gilt für das Mystery-Drama **DER GESANG DER FLUSSKREBSE**. Denn auch das macht uns aus. Wir können sommerliches Kino, wir können aber auch anders. Und all das gut und gerne.





Kultur. Kino. Duisburg.

Impressum

Herausgeber und Verlag:

filmforum GmbH - Kommunales Kino & filmhistorische Sammlung der Stadt Duisburg Dellplatz 16 47051 Duisburg Fon: 0203 - 28 54 73 (Mo - Fr von 9 - 16 Uhr) www.filmforum.de mail@filmforum.de

Redaktion: Michael Beckmann (v.i.S.d.P.), Hermann Kewitz, Simone Scheidler, Patrick Schulte Programmansage: 0203 / 3927125

Gestaltung: PS Grafik GmbH Citadellstr. 14 40213 Düsseldorf Tel.: 0211 / 8668212

Druck: Die Wattenscheider Medien Vertriebs GmbH

Druckauflage: 18.000

Das filmforum wird unterstützt von

Film und Medien Stiftung NRW

freunde des filmforum «v



Spaniens Liebling:

Der perfekte Chef

a soll er hin, der Preis für das beste Unternehmen am Ort. An der roten Wand ist dafür ein Plätzchen reserviert. Die Auszeichnung ist wichtig, sagt Firmenchef Julio Blanco (Javier Bardem). Wegen der Fördermittel und so. Blancos Firma stellt in der spanischen Provinz Waagen her. Da liegt es Angestellten (Manolo Solo) hat erstens Ehe- und zweitens Konzentrationsprobleme. Nicht zu vergessen, eine der Praktikantinnen hat ein Auge auf Blanco geworfen. Die junge Frau (Almudena Amor) will freilich mehr als nur Nähe. Wie soll da ein Mikromanager einen Preis gewinnen?



in der Natur seiner Persönlichkeit, dass er es nicht mag, wenn die Dinge aus der Balance geraten. Erst recht nicht, wenn die Jury seine Firma deshalb für zu leicht befinden sollte. Gerade noch hat Blanco vom Können seiner Leute geschwärmt, da beginnt der Ärger: Ein Mann aus der Buchhaltung (Óscar de la Fuente), der entlassen worden ist, beklagt sich über das vermeintliche Unrecht. Seine beiden Kinder bringt er als emotionale Erpressung mit in die Firma. Später schlägt er gleich gegenüber der Eingangshalle sein Protestlager auf. Einer der leitenden

Sieben Goyas, die spanischen Filmpreise, gewann Fernando León de Aranoas Sozialsatire **DER PERFEKTE CHEF**. Einer des Goyas ehrte den besten Film. Javier Bardem durfte sich über die Auszeichnung als bester Darsteller freuen. Warum? Das wechselnde Mienenspiel der finalen Großaufnahme zeigt, was gute Darsteller können. Damit alles seine gute Ordnung hat, teilt sich der Film nach Wochentagen auf. Das Ironische dabei: Nichts hat seine gute Ordnung.

Vom **1.** bis **3.8.**, jeweils **18 Uhr**.

Corinna Harfouch räumt auf: Alles in bester Ordnung



00 Dinge, das ist alles, was der fast noch junge IT-Experte Fynn (Daniel Sträßer) für sein Leben braucht. Dafür muss er dauernd waschen. Weil so ein Minimalist kaum was zum Anziehen hat. Marlen (Corinna Harfouch), eine Frau etwa Mitte 50, kann ohne eine kaputte Brotschneide-Maschine nicht leben und auch nicht ohne die Lampe mit dem bayrischen Muster und den vielen, vielen Büchern und ohne die Schneekugel mit der Frau im Sommerdress. Ein Wasserohrbruch führt den Minimalisten und die Maximalistin zusammen. Fynn

zieht bei Marlen ein, darf aber nichts anfassen, weil die Messi-Wohnung so dicht zugepackt ist wie ein Maggi-Würfel. Die Sammlerin sieht ein, dass sie Hilfe braucht. Das gilt übrigens auch für den aufgeräumten Fynn.

Zunächst einmal zu einer Kuriosität: Tatort-Kommissarin in spe Corinna Harfouch spielt mit Tatort-Kommissar Daniel Sträßer. Und Joachim Krol, der auch schon mal Tatort-Kommissar war, hat ebenfalls eine tragende Rolle in der sanftmütigen Tragikomödie ALLES IN BESTER ORDNUNG. Regis-

seurin Natja Brunckhorst hat sich für ihr Langfilmdebüt in eine Wohnung gezwängt, die für
Filmset-Ausstatter ein wahres Paradies gewesen sein
muss. Was immer man sucht, hier findet man es. Für
aufwendige Kamerafahrten ist kein Platz. Was aber
sehr gut geht: Witze und kluge Dialoge sprechen zu
lassen von Schauspielern, die witzige und kluge
Dialoge sprechen können. Er sagt: "Ordnung ist das
halbe Leben." Sie antwortet: "Willkommen in der
anderen Hälfte."

Am **1.8.** und **3.8.**, jeweils **18:30 Uhr**.



Da geht noch was: Monsieur Claude und sein großes Fest



ie Frage aller Fragen ist immer die gleiche: Was haben Monsieur Claude (Christian Clavier) und Madame Marie (Chantal Lauby) dem lieben Gott nur angetan? So lautet auch der Originaltitel der Burleske MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GANZ GROSSES FEST: QU'ESTCE QU'ON A TOUS FAIT AU BON DIEU? Madame und Monsieur waren doch wirklich immer brav. Vier Töchter hat das französische Paar. Die eine heiratete einen Juden, die andere einen Muslim, die dritte einen Chinesen und die Jüngste einen Schwarzen. Haben sie sich beschwert? Haben sie nicht. Sie haben sie sogar überzeugt, im schönen Frankreich zu

bleiben. Und jetzt? Jetzt tauchen die Schwiegersöhne überall auf. Sie wollen sogar Zeit mit ihnen verbringen. Das muss ja nicht sein. Dabei will Schwiegervater Claude vor allem seine Ruhe haben. Es kommt noch chaotischer: Den 40. Hochzeitstag sollen alle Familien gemeinsam feiern. Als eine Art multikulturelles Happening. Allerdings haben nicht nur Europäer Vorurteile.

Regisseur Philippe de Chauveron hat sich überlegt: Aller komischen Filme sind drei. Die Fort-Fortsetzung des Wohlfühl-Lustspiels spielt wie gewohnt auf burleske Weise mit dem, was andere für politisch korrekt (oder eben nicht) halten. An den Fassaden von Frankreichs schönsten Schlössern wird gekratzt, und Afrikaner schlafen in einer Jurte. Da geht doch noch mehr, denn an Vorurteilen mangelt es nun nie. Solche Scherze darf treiben, wer sich sicher sein kann: Der liebe Gott nimmt das Leben in Frankreich lieber leicht. Philippe de Chauveron weiß das und schert sich einen Teufel um politische Korrektheit.

Vom **1.8.** bis **9.8.** Die genauen Termine entnehmen Sie dem Programmschema im Innenteil. In der Reihe *Le cinéma en français* mit einer Einführung von Wolfgang Schwarzer, Kulturbeauftragter der Deutsch-Französischen Gesellschaft, am **29.8.**, **18 Uhr**. Weitere Aufführung am **31.8.**, **20:30 Uhr**, OmU



Wie im Hotel und doch eine Klinik:

Vier Sterne Plus

ier stand mal ein Plattenbau. Heute steht hier ein Rundling, entworfen von Star-Architekt Matteo Thun. Was den Plattenbau mit dem Rundling verbindet ist die Funktion: Der eine war einst ein Krankenhaus, der andere ist jetzt das Bettenhaus der Waldkliniken Eisenberg in Thüringen. 236 Patienten können darin den Komfort genießen, dem der Hotelverband vier Sterne plus vergibt. So lautet der Zertifizierungsbescheid, übrigens der einzige für ein Krankenhaus in Deutschland. Geschäftsführer David Thies, der einst selbst Krankenpfleger war, hat innerhalb von sechs Jahren seine innovative Idee

Wirklichkeit werden lassen. Die Dokumentarfilmerin Antje Schneider folgte ihm auf dem Weg. Ihre Doku VIER STERNE PLUS lässt ahnen, dass auch im Krankenhaus nicht alles so bleiben muss, wie es war. Sie führt aber ebenfalls vor Augen, dass er ein wenig steinig ist. Und damit ist nicht das Baumaterial gemeint. Thies überwindet Grenzen. Er reist ins Ausland, um sich Konzepte anzuschauen und sich inspirieren zu lassen. Wer nun denkt, das neue Haus sei für die Reichen und Schönen reserviert, sieht sich überrascht. Von den 236 Betten sind lediglich 13 für Privatpatienten reserviert.

2.8., 18:30 Uhr

Trutz, blanke Hans:

Nordlicht - der Nordsee-Film



er Kontrast könnte nicht größer gewesen sein. Daniel Günther, Ministerpräsident in Schleswig-Holstein, rief den 24. Juni zum Kinotag in seinem Land aus. All überall im Bundesland lief Constantin Löhrmanns Heimatfilm NORD-LICHT - DER NORDSEE-FILM. Auch in Geesthacht. Am Tag zuvor feierte dort Baz Luhrmans ELVIS seine erste Aufführung. Jeder, der im Elvis-Kostüm kam, erhielt kostenlos einen Cocktail. Die Geschichte verdient Erwähnung, weil Löhrmann anders als Luhrmann den am wenigsten glamourösen Film des Jahres gedreht hat. Die Menschen tragen Kapuzenpullover, Windjacken oder Selbstgestricktes. Sie fahren mit dem Boot zum Fischen raus oder verbringen ein Jahr auf einer Robbeninsel. Der alte Kapitän erzählt, wie einer vielen Menschen das Leben rettete. Aber das war bereits 1962. Schafe kommen auch vor. Wie bei sei-

nem Überraschungshit LUV UND LEE arbeitete Löhrmann mit dem Amrumer Kinobetreiber Ralf Thomsen als Produzent zusammen. Die zwei verstehen sich und sie verstehen es, den Küstenstreifen in Szene zu setzen. Das Meer tost, der Leuchtturm wirft seinen Schein, die Küste grenzt sich steil vom Meer ab. Das Naturschauspiel ist trotzdem vor allem Kulisse. Denn auf der Hauptbühne kommen die Menschen geprägt, gezeichnet, gegerbt von Wind und Wellen zu ihren ungeschminkten Auftritten. Ihre Geschichten machen NORDLICHT so erhellend. Der Synchronsprecher Christian Gerhard leiht dem Nordsee-Film seine Stimme. Den Soundtrack schrieb Jens Eckhoff, Keyboarder der Band Wir sind Helden. Im Kino auf Amrum war die Doku am 23. Juni ebenfalls zu sehen und in Duisburg im filmforum, am

4.8., 18:30 Uhr, 7.8., 18 Uhr, 10.8., 18 Uhr.



Verrückt vor lauter Liebe: Warten auf Bojangles



s ist Liebe auf den ersten Blick, auf den ersten Tanz, auf den ersten Kuss. Gleich nach der ersten Spritztour entlang der Côte d'Azur heiraten Camille (Virginie Efira) und George (Romain Duris) in der erstbesten Kirche. Ehe sie das noch vergessen. Ein Priester ist nicht anwesend, doch George nimmt das Versprechen, seine Frau für immer zu lieben, sehr ernst. Keine neun Monate später kommt ihr

Sohn Gary (Solan Machado) zur Welt. Der erzählt später in der Schule unglaubliche Geschichten über seine Eltern. Nie öffnen sie ihre Post und nachts wird getanzt zu ihrem Lieblingslied "Mr. Bojangles". Jede Menge Gäste sind dann im Haus. Die Kinder können es nicht glauben und mobben den vermeintlichen Angeber. Aber Camille und George sind wirklich verrückt nacheinander. Sie kosten das Leben aus. Solange es geht, denn die

lebenslustige Frau ist manisch-depressiv. George reitet mit ihr die Wellen, bis sie über der Familie zusammenschlagen. Aufgeben aber ist das Letzte, was diese liebenswerten Lebenslügner wollen.

Regisseur Regis Roinsard nimmt mit in die 1950er und taucht seine bitterschöne Romanze WARTEN AUF BOJANGLES in das sommerwarme Licht des Himmels über dem Mittelmeer. Der Stil wirkt Retro, die Bilder leuchten ein wenig unwirklich. So wie die Liebe von Camille und George größer ist als das Leben. Aus der Perspektive des Jungen, den sie "Frucht ihrer Liebe" nennen, erzählt sich eine fantastische Geschichte. Roinsard, der den Bestseller von Olivier Bourdeaut fürs Kino übersetzte, spart nichts aus. Das Fröhliche, so wenig wie das Traurige, die Höhen nicht und auch nicht die Tiefen. Camille und George verlieben sich auf den ersten Blick. Das wirkt ansteckend: Man verliebt sich selbst in dieses Paar, und zwar so sehr, dass das Herz lacht und weint.

Vom **4.8.** bis **17.8.** Die genauen Termine entnehmen Sie dem Programmschema im Innenteil.

Goldener Bär für Alcarràs - Die letzte Ernte

as Land, auf dem die Pfirsiche blühen, es soll nun Sonnenstrahlen fangen. Seit dem spanischen Bürgerkrieg hat die Familie des Patriarchen Rogelio (Josep Abad) dieses Stück katalonische Erde bebaut. Jetzt liegt der Kündigungsbescheid im Briefkasten. Der Gutsbesitzer will die Bäume fällen und sie durch lukrativere Solarpanele ersetzen. Rogelio beruft sich auf eine mündliche Zusage, dass er das Land bebauen kann. Seine Tochter Nati (Montse Oró) und sein Schwiegersohn Cisco (Carles Cabós) sind pragmatischer und schauen sich bereits nach Arbeitsplätzen um. Rogelios Sohn Quimet will das Aus für den Betrieb

nicht wahrhaben. Was er aber möchte: noch einmal eine große, letzte Ernte einfahren. Jeder verarbeitet die Nachricht für sich und trotzdem bleiben sie eine Familie. Ein Lied, vorgetragen von drei Kindern der Familie, eröffnet Carla Simóns traurig-schönen Berlinale-Sieger **ALCARRÀS – DIE LETZTE ERNTE**. Ein letzter Anklang eines Idylls, das es schon lange nicht mehr gibt. Daran sind nicht allein die Sonnenkollektoren und die betriebswirtschaftliche Rechnung des Landbesitzers Schuld. Die Zeitenwende hat lange vorher eingesetzt. Das so sorgfältig beobachtete und mit ruhigen Kamerabewegungen aufgenommene

Drama ist dabei selbst ein letzter Anklang an ein Idyll. Die Regisseurin erinnert sich an die Pfirsichfarm ihres verstorbenen Großvaters. Gedreht hat sie auf Katalanisch und dafür die Laiendarstellerinnen und Laiendarsteller auf Volksfesten in der Region gecastet. Die Berlinale-Jury lobte ausdrücklich die "außergewöhnliche Leistung" des Ensembles. Die Schönheit der karstigen Landschaft fängt das Drama ebenfalls ein. Mittendrin steht ein rostender 2CV.

Vom **11.8.** bis **17.8.** Die genauen Termine entnehmen Sie dem Programmschema im Innenteil. **14.8.**, **20:30 Uhr** als OmU.



Ticket to Ride: Der Engländer, der in den Bus stieg...



uch die Briten kennen so etwas wie das 9-Euro-Ticket. Rentner können einen Bus-Pass bekommen und damit kostenlos durchs Land reisen. Tom (Timothy Spall), dessen Gesicht so faltig ist wie früher die Falk-Pläne nach dreimaligem Einsatz, hat das Free-Ticket zur Hand, als er hoch im Norden Schottlands in John O'Groats in den Bus steigt. Sein Ziel ist Land's End, tief im Südwesten der Insel und 1.300 Kilometer entfernt. Unendlich oft umsteigen inklusive. Der Mann ist auf einer Mission:

Er will die Asche seiner verstorbenen Frau Mary (Phyllis Logan) dort dem Meer übergeben, wo sie vor vielen Jahrzehnten zusammengefunden haben. Der Roadtrip wird zu einer Reise durch die Zeit, zu einem Wiedererleben ihrer Tage miteinander. Doch es geht nicht nur zurück: Unterwegs begegnen Tom viele Menschen, deren Freundlichkeit Lebensmut schenkt. Nach und nach wird der Rentner mit dem Aktenkoffer zu einer nationalen Berühmtheit.

Es kann keinen Zweifel geben. Gillies MacKinnons

Roadmovie DER ENGLÄNDER, DER IN DEN **BUS STIEG UND BIS ANS ENDE DER WELT** FUHR (THE LAST BUS) fürchtet sich nicht vor Gefühlen. Aber ebenso zweifellos tupft der mitunter sehr trockene Humor alle Tränen ab. Timothy Spall, den man aus HARRY POTTER kennt, kann aufs Großartigste griesgrämig gucken. Er vermag allein seinen Namen auf eine Weise zu sagen, dass niemand eine weitere Frage stellen möchte. Eingeklemmt zwischen Cheerleadern in Uniform sieht er zudem ausgesprochen fehl am (und auf dem) Platze aus. Phyllis Logan, die als seine Frau Mary in den Erinnerungen wieder lebendig wird, kennt man als Hausdame aus DOWNTON ABBEY. Ganz nebenbei führt der "Bittemehrfach-umsteigen"-Trip die Vielfalt der britischen Landschaft vor Augen. Es regnet gern im Vereinigten Königreich. Das muss nicht nur von Nachteil sein: Denn es erhöht die Chance, einen Regenbogen zu sehen.

Vom **11.8.** bis **24.8.** Die genauen Termine entnehmen Sie dem Programmschema im Innenteil. **22.8.**, **18:30 Uhr** als OmU.

Arm, aber glücklich: Meine schrecklich verwöhnte Familie

lötzlich steht die Polizei vor der schicken Glasfront der noch schickeren Villa in Monaco. Multimillionär Francis Bartek (Gérard Jugnot) hat die Behörden hinters Licht geführt. Angeblich. In Wahrheit will er seinen drei nichtsnutzigen Kindern Philippe (Artus), Stella (Camille Lou) und Alexandre (Louka Meliava) heimleuchten. Die drei nur dem Alter nach Erwachsenen haben sich nämlich auf Kosten von Papa ein sorgenfreies Leben gegönnt und sich als verwöhnte Tagediebe eingenistet. Damit ist jetzt Schluss. Vater Francis taucht mit seinen unreifen Früchtchen in der Nähe von Marseille in einem Landhaus unter. Weil kein Geld da ist, soll es der Nachwuchs mal mit ehrlicher Arbeit versuchen. Der schwergewichtige Philippe strampelt sich auf einem Fahrradtaxi ab. Stella versucht sich als Kellnerin. Nur der schöne Alexandre muss erst noch zum Jagen getragen werden. Er kriegt schon noch die Kurve.

Passiert etwas Überraschendes in Nicolas Cuches Wohlfühlfilm MEINE SCHRECKLICH VERWÖHNTE FAMILIE? Nein, eigentlich nicht. Das macht den Charme der sommerleichten Komödie aus. Der Regisseur, der auch am Drehbuch mitschrieb, drückt genau die richtigen Knöpfe zum richtigen Zeitpunkt. Das erlaubt entspannt zu genießen, wie gut das En-

semble harmoniert und erst die Lust auf schlechte Manieren auslebt, um sich danach — wenn schon nicht zum Guten, so doch zumindest zum Besseren zu bekehren. Dass Cuche seine Szenen unter der Sonne Südfrankreichs spielen lässt, gereicht der Geschichte keineswegs zum Nachteil. Der Regisseur übersetzte den mexikanischen Film "Nosotros los Nobles" aus dem Jahr 2013 für das europäische Kino. Überraschend: Die erste Spielart dieser Geschichte kam 1949 in die Kinos Mexikos.

Vom **12.8.** bis **17.8.** Die genauen Termine entnehmen Sie dem Programmschema im Innenteil.





	18.00 Uhr	18.30 Uhr	20.00 bis 20.30 Uhr	20.30 bis 21.00 Uhr
	10.00 0111	10.50 0111	20.00 DIS 20.30 OIII	20.30 DIS 21.00 UIII
Mo., 1.8. Kinotag	DER PERFEKTE CHEF ES 2021, 120 Min., FSK bitte erfragen Regie: Fernando Léon de Aranoa Darsteller: Javier Bardem, Manolo Solo, Almudena Amor u.a.	ALLES IN BESTER ORDNUNG DE 2021, 100 Min., FSK 6 Regie: Natja Brunckhorst Darsteller: Corinna Harfouch, Daniel Sträßer, Luise Kinner u.a.	20.30 Uhr MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST FR 2022, 99 Min., FSK 0 Regie: Philippe de Chauveron Darsteller: Christian Clavier, Chantal Lauby, Ary Abittan u.a.	20.45 Uhr Filmtitel kurzfristig unter www.filmforum.de oder Tel. 0203 - 3927125
Di., 2.8.	DER PERFEKTE CHEF	VIER STERNE PLUS**** D 2022, 94 Min., FSK 0 Regie: Antje Schneider	20.30 Uhr MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST	20.45 Uhr Filmtitel kurzfristig unter www.filmforum.de oder Tel. 0203 - 3927125
Mi., 3.8.	DER PERFEKTE CHEF	ALLES IN BESTER ORDNUNG	20.30 Uhr MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST	20.45 Uhr Filmtitel kurzfristig unter www.filmforum.de oder Tel. 0203 - 3927125
Do., 4.8.	MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST	NORDLICHT: DER NORDSEE FILM DE 2022, 102 Min., FSK 0 Regie: Constantin Löhrmann	20.00 Uhr (I) Deutscher Filmpreis 2022 LIEBER THOMAS DE 2021, 157 Min., FSK 16 Regie: Andreas Kleinert Darsteller: Albrecht Schuch, Jella Haase, Peter Kremer u.a.	20.45 Uhr WARTEN AUF BOJANGLES FR 2021, 125 Min., FSK 12 Regie: Regis Roinsard Darsteller: Virginie Efira, Romain Duris, Solan Machado-Granier u.a.
Fr., 5.8.	Deutscher Filmpreis 2022 RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH DE 2022, 118 Min., FSK 6 Regie: Andreas Dresen Darsteller: Meltem Kaptan, Alexander Scheer, Charly Hübner u.a.	MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST	20.30 Uhr Filmtitel kurzfristig unter www.filmforum.de oder Tel. 0203 - 3927125	20.45 Uhr Warten auf Bojangles
Sa., 6.8.	Deutscher Filmpreis 2022 RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH	MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST	20.30 Uhr Filmtitel kurzfristig unter www.filmforum.de oder Tel. 0203 - 3927125	20.45 Uhr WARTEN AUF BOJANGLES
So., 7.8.	NORDLICHT: DER NORDSEE FILM	WARTEN AUF BOJANGLES	20.15 Uhr Deutscher Filmpreis 2022 LIEBER THOMAS	20.45 Uhr Filmtitel kurzfristig unter www.filmforum.de oder Tel. 0203 - 3927125
Mo., 8.8. Kinotag	MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST	WARTEN AUF BOJANGLES	20.00 Uhr (!) Deutscher Filmpreis 2022 LIEBER THOMAS	20.45 Uhr Filmtitel kurzfristig unter www.filmforum.de oder Tel. 0203 - 3927125
Di., 9.8.	WARTEN AUF BOJANGLES	MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST	20.30 Uhr Best Of Cinema! TIGER AND DRAGON HKG/TWN/USA 2000, 115 Min., FSK 12 Regie: Ang Lee Darsteller: Chow Yun Fat, Michelle Yeoh, Zhang Ziyi u.a.	20.45 Uhr Filmtitel kurzfristig unter www.filmforum.de oder Iel. 0203 - 3927125
Mi., 10.8.	NORDLICHT: DER NORDSEE FILM	WARTEN AUF BOJANGLES	20.15 Uhr Deutscher Filmpreis 2022 LIEBER THOMAS	20.45 Uhr Filmtitel kurzfristig unter www.filmforum.de oder Tel. 0203 - 3927125
Do., 11.8.	ALCARRÀS – DIE LETZTE ERNTE ES 2022, 120 Min., FSK 12 Regie: Carla Simón Darsteller: Jordi Pujol Dolcet, Anna Otin, Xenia Roset u.a.	DER ENGLÄNDER, DER IN DEN BUS STIEG UND BIS ANS ENDE DER WELT FUHR GB 2021, 86 Min., FSK bitte erfragen Regie: Gillies MacKinnon Darsteller: Timothy Spall, Phyllis Logan, Saskia Ashdown u.a.	20.30 Uhr Warten auf Bojangles	20.45 Uhr Das Filmmuseum THE BIG LEBOWSKI USA 1998, 112 Min., FSK 12 Regie: Joel Coen, Ethan Coen Darsteller: Jeff Bridges, John Goodman, Julianne Moore u.a.
Fr., 12.8.	ALCARRÀS – DIE LETZTE ERNTE	DER ENGLÄNDER, DER IN DEN BUS STIEG UND BIS ANS ENDE DER WELT FUHR	20.30 Uhr Warten auf Bojangles	20.45 Uhr MEINE SCHRECKLICH VERWÖHNTE FAMILIE FR 2021, 95 Min., FSK 6 Regie: Nicolas Cuche Darsteller: Gérard Jugnot, Camille Lou, Artus u.a
Sa., 13.8.	ALCARRÀS – DIE LETZTE ERNTE	DER ENGLÄNDER, DER IN DEN BUS STIEG UND BIS ANS ENDE DER WELT FUHR	20.30 Uhr WARTEN AUF BOJANGLES	20.45 Uhr MEINE SCHRECKLICH VERWÖHNTE FAMILIE
So., 14.8.	VATER UNSER (OmU) HU/DE 2022, 80 Min., FSK 0 Regie: Julianna Ugrin, Márton Vizkelety	DER ENGLÄNDER, DER IN DEN BUS STIEG UND BIS ANS ENDE DER WELT FUHR	20.15 Uhr WARTEN AUF BOJANGLES	20.30 Uhr (!) Cine español ALCARRÀS (OmU)
Mo., 15.8. Kinotag	WARTEN AUF BOJANGLES	DER ENGLÄNDER, DER IN DEN BUS STIEG UND BIS ANS ENDE DER WELT FUHR	20.30 Uhr Queerfilmnocht MA BELLE, MY BEAUTY (OmU) USA/FR 2021, 93 Min., FSK bitte erfragen Regie: Marion Hill Darsteller: Idella Johnson, Hannah Pepper, Lucien Guignard u.a.	20.45 Uhr ALCARRÀS – DIE LETZTE ERNTE

Kommunales Kino & Filmhistorische Sammlung der Stadt Duisburg Dellplatz 16, 48051 Duisburg-Stadtmitte

2022 Programm-

AUGUST

Programminformation (02 03) 39 27 125

Eintrittspreise: 8,90 EUR/7,50 EUR (erm.) Mo. Kinotag: 7 EUR

Fr/Sa/So/Feiertag: 9,90 EUR/8,50 EUR (erm.)

Erklärungen: OV = Originalversion/OmU = Originalversion mit deutschen Untertiteln/O.m.engl.U. = Originalversion mit englischen Untertitel

	18.00 Uhr	18.30 Uhr	20.00 bis 20.30 Uhr	20.30 bis 21.00 Uhr
Di., 16.8.	WARTEN AUF BOJANGLES	MEINE SCHRECKLICH VERWÖHNTE FAMILIE	20.30 Uhr Alcarràs – Die Letzte ernte	20.45 Uhr Der engländer, der In den bus stieg und bis Ans ende der welt fuhr
Mi., 17.8.	WARTEN AUF BOJANGLES	MEINE SCHRECKLICH VERWÖHNTE FAMILIE	20.30 Uhr Alcarràs – die letzte ernte	20.45 Uhr DER ENGLÄNDER, DER IN DEN BUS STIEG UND BIS ANS ENDE DER WELT FUHR
Do., 18.8.	NAMASTE HIMALAYA — WIE EIN DORF IN NEPAL UNS DIE WELT ÖFFNETE DE 2022, 93 Min., FSK 0 Regie: Anna Baranowski, Michael Moritz	DER ENGLÄNDER, DER IN DEN BUS STIEG UND BIS ANS ENDE DER WELT FUHR	20.30 Uhr DER GESANG DER FLUSSKREBSE USA 2022, 120 Min., FSK 12 Regie: Olivia Newman Darsteller: Daisy Edgar-Jones, Taylor John Smith, Harris Dickinson u.a.	20.45 Uhr Das Filmmuseum BLADE RUNNER (FINAL CUT) USA 1982/2007, 117 Min., FSK 16 Regie: Ridley Scott Darsteller: Harrison Ford, Rutger Hauer, Sean Young u.a.
Fr., 19.8.	DER GESANG DER FLUSSKREBSE	DER ENGLÄNDER, DER IN DEN BUS STIEG UND BIS ANS ENDE DER WELT FUHR	20.30 Uhr Der Gesang der Flusskrebse	20.45 Uhr Filmtitel kurzfristig unter www.filmforum.de oder fel. 0203 - 3927125
Sa., 20.8.	DER GESANG DER FLUSSKREBSE	DER ENGLÄNDER, DER IN DEN BUS STIEG UND BIS ANS ENDE DER WELT FUHR	20.30 Uhr DER GESANG DER FLUSSKREBSE	20.45 Uhr Filmtitel kurzfristig unter www.filmforum.de oder Tel. 0203 - 3927125
So., 21.8.	DER GESANG DER FLUSSKREBSE	DER ENGLÄNDER, DER IN DEN BUS STIEG UND BIS ANS ENDE DER WELT FUHR	20.30 Uhr Watch it in English! WHERE THE CRAWDADS SING – DER GESANG DER FLUSSKREBSE (OmU)	20.45 Uhr Filmtitel kurzfristig unter www.filmforum.de oder Tel. 0203 - 3927125
Mo., 22.8. Kinotag	NAMASTE HIMALAYA – WIE EIN DORF IN NEPAL UNS DIE WELT ÖFFNETE	Watch it in English! THE LAST BUS - DER ENGLÄNDER, DER IN DEN BUS STIEG (OmU)	20.30 Uhr DER GESANG DER FLUSSKREBSE	20.45 Uhr Filmtitel kurzfristig unter www.filmforum.de oder Tel. 0203 - 3927125
Di., 23.8.	DER GESANG DER FLUSSKREBSE	DER ENGLÄNDER, DER IN DEN BUS STIEG UND BIS ANS ENDE DER WELT FUHR	20.30 Uhr DER GESANG DER FLUSSKREBSE	20.45 Uhr Filmtitel kurzfristig unter www.filmforum.de oder Tel. 0203 - 3927125
Mi., 24.8.	NAMASTE HIMALAYA – WIE EIN DORF IN NEPAL UNS DIE WELT ÖFFNETE	DER ENGLÄNDER, DER IN DEN BUS STIEG UND BIS ANS ENDE DER WELT FUHR	20.30 Uhr DER GESANG DER FLUSSKREBSE	20.45 Uhr Filmtitel kurzfristig unter www.filmforum.de oder Tel. 0203 - 3927125
Do., 25.8.	Das Filmmuseum DIE REIFEPRÜFUNG USA 1967, 102 Min., FSK 12 Regie: Mike Nichols Darsteller: Dustin Hoffman, Anne Bancroft, Katharine Ross u.a.	DIE KÄNGURU-VERSCHWÖRUNG DE 2022, 102 Min., FSK bitte erfragen Regie: Marc-Uwe Kling, Alexander Berner Darsteller: Dimitrij Schaad, Volker Zack, Rosalie Thomass u.a.	20.30 Uhr DER GESANG DER FLUSSKREBSE	20.45 Uhr Die Känguru-Verschwörung
Fr., 26.8.	Filmtitel kurzfristig unter www.filmforum.de oder Tel. 0203 - 3927125	DIE KÄNGURU-VERSCHWÖRUNG	20.30 Uhr DER GESANG DER FLUSSKREBSE	20.45 Uhr Die Känguru-Verschwörung
Sa., 27.8.	Filmtitel kurzfristig unter www.filmforum.de oder Tel. 0203 - 3927125	DIE KÄNGURU-VERSCHWÖRUNG	20.30 Uhr DER GESANG DER FLUSSKREBSE	20.45 Uhr DIE KÄNGURU-VERSCHWÖRUNG
So., 28.8.	Filmtitel kurzfristig unter www.filmforum.de oder Tel. 0203 - 3927125	DIE KÄNGURU-VERSCHWÖRUNG	20.30 Uhr DER GESANG DER FLUSSKREBSE	20.45 Uhr Die Känguru-Verschwörung
Mo., 29.8. Kinotag	Le cinéma en français QU'EST-CE QU'ON A TOUS FAIT AU BON DIEU? — MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST (OmU) Einführung: Wolfgang Schwarzer, DtFranz. Gesellschaft	DIE KÄNGURU-VERSCHWÖRUNG	20.30 Uhr DER GESANG DER FLUSSKREBSE	20.45 Uhr DIE KÄNGURU-VERSCHWÖRUNG
Di., 30.8.	DER GESANG DER FLUSSKREBSE	DIE KÄNGURU-VERSCHWÖRUNG	20.30 Uhr Filmtitel kurzfristig unter www.filmforum.de oder Tel. 0203 - 3927125	20.45 Uhr Die Känguru-Verschwörung
Mi., 31.8.	DER GESANG DER FLUSSKREBSE	DIE KÄNGURU-VERSCHWÖRUNG	20.30 Uhr Le cinéma en français QU'EST-CE QU'ON A TOUS FAIT AU BON DIEU? – MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST (OmU)	<i>20.45 Uhr</i> Die Känguru-Verschwörung

Tickets unter www.filmforum.de

Veranstaltungen im August 2022

VHS der Stadt Duisburg Steinsche Gasse 26 47049 Duisburg Tel. 0203-283 2616



Paul Nipkow - Deutsche Fernsehgeschichte



Carl Spitzweg: Wirklich Idylle?

www.vhs-duisburg.de

Weitere Veranstaltungs-Informationen finden Sie im aktuellen VHS-Programm. Sie erhalten es in der Volkshochschule.

Soweit nicht anders angegeben beträgt der Eintritt 5 € und die Veranstaltungen finden in der VHS, Steinsche Gasse 26, statt.

Bitte beachten:

Für jede Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite über die aktuell erforderlichen Corona-Schutzmaßnahmen.

Politische Bildung

Eine Zwischenbetrachtung zur aktuellen Coronapolitik Vortrag von Carlos A. Gebauer Mo, 29.08., 20:00 - 21:30 Uhr

Der Kampf um die Ukraine Vortrag von Walter Gerhard Pfeil Mo, 29.08., 19:00 - 21:00 Uhr

> BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung

Biotope in Duisburg – Insektenvielfalt einer Industriebrache im Landschaftspark Duisburg-Nord Exkursion mit Tobias Rautenberg Sa, 13.08., 14:00 - 16:00 Uhr Treffpunkt: Parkplatz am ehemaligen Delta Musik-Park, Hamborner Str. 40, Bus 907 bis IKEA (ab dort 600 m Hamborner Str. nach Süden!)

Biotope in Duisburg – Der Duisburger Stadtwald – Erholungsgebiet und Lebensraum für die Tierwelt Exkursion mit Jürgen Hinke Sa, 27.08., 14:00 - 16:00 Uhr Treffpunkt: Eingang TURA 88-Gelände, Kammerstr. 223 / Ecke Lotharstr., Neudorf, PLZ 47057, Bus 933 bis Nettelbeckstr.

Geschichte

Deutsche Fernsehgeschichte – vom Sender Paul Nipkow im Dritten Reich bis zum "Ende des Lagerfeuers" Vortrag von Jürgen Plewka Di, 30.08., 18:00 - 19:30 Uhr

Psychologie – Persönlichkeitsbildung

Info-Veranstaltung: Vorbereitung auf die Heilpraktiker Psychotherapie-Prüfung Mo, 22.08., 17:30 - 18:30 Uhr

Symbolik und Mythologie

Die griechische Götterwelt: Aphrodite Vortrag von Axel Voss Mi, 31.08., 18:00 - 19:30 Uhr

Kunst- und Kulturgeschichte

Carl Spitzweg: Wirklich Idylle? Vortrag von Dr. Nicole Birnfeld Mo, 29.08., 18:00 - 19:30 Uhr Bildnerisches und Plastisches Gestalten

Urban Sketching im Landschaftspark Nord Workshop mit Sascha Gademann So, 21.08., 10:00 - 16:00 Uhr Landschaftspark Nord - Haupteingang, Emscherstr. 71, Hamborn 34 € (erm.: 26/17/17)

Foto – Film – Medientechnik

Digitale Fotografie von der Aufnahme bis zur Präsentation SOMMERAKADEMIE

Workshop mit Thomas Bocian Mo, 01.08., 09:00 - 16:00 Uhr Di, 02.08., 09:00 - 16:00 Uhr Mi, 03.08., 09:00 - 16:00 Uhr 175 € (erm.: 142/108/67)

BWL – Rechnungswesen

Xpert Business – Finanzbuchführung Beratung, Information Fortbildung mit Annette Uhr Mi, 31.08., 17:30 - 19:00 Uhr

Qualifizierung und Weiterbildung im pädagogischen und psychologischen Bereich

"Geprüfte Aus- und Weiterbildungspädagogen IHK" und "Geprüfte Berufspädagogen IHK" Info-Veranstaltung zur Fortbildung mit Ralf Zimmerbeutel Mi, 31.08., 19:00 - 20:30 Uhr

Digitale Welt

Information und Beratung zu den EDV-Kursen

Veranstaltung von Holger Gruner und Helga Albrecht-Faßbender Mo, 22.08., 10:00 - 18:00 Uhr Mi, 24.08., 10:00 - 18:00 Uhr Di, 30.08., 10:00 - 18:00 Uhr Do, 01.09., 10:00 - 18:00 Uhr

Wissensbissen – Arduino? Raspberry? Was ist das und was kann der Eine besser als der Andere? Seminar mit Günter Knöpfel Mo, 29.08., 18:00 - 21:15 Uhr, 24 €

Körpererfahrung – Meditation

Yoga 50+

Workshop mit Kerstin Werth 30.08. bis 25.10, 14:45 - 16:15 Uhr 39 € (erm.: 30/20/17)

Sonstiges

Kajak-Einführungsworkshop Workshop mit Uwe Hoffmann Fr, 12.08., 18:00 - 20:00 Uhr Sa, 13.08., 10:00 - 15:00 Uhr So, 14.08., 10:00 - 15:00 Uhr Kanusportverein Duisburg Kalkweg 242, Wedau 63 € (erm.: 53/42/37)

Radtour durch den Duisburger Süden: RheinUfer-Tour Fahrradtour mit Barbara Aldag und Rolf Winkler So, 21.08., 11:00 - 16:30 Uhr Treffpunkt: Theater am Marientor Plessingstr. 20, Stadtmitte, 11 €



Kajak-Einführungsworkshop



Priester, Partner, Papa: Vater Unser

obert Polgar lebt die Nächstenliebe. Das lässt ihn durch die Hölle gehen. Pfarrer ist er in einer kleinen Gemeinde in Ungarn. In seine schöne weiße Kirche kommen die Menschen gern, weil er eben nicht nur von Liebe redet, sondern sie lebt. Was niemand weiß, oder jedenfalls nicht offiziell wissen will: Robert Polgar hat eine Partnerin. Anka, die er in Italien kennengelernt hat, und der Priester haben drei gemeinsame Kinder. Auch sie sind gerne mit ihm zusammen. Weil Robert eben auch seine Allernächsten liebt. Was jeder sehen kann, der Julianna Ugrins und Márton Vizkeletys Kamerablick folgt: "Robi" ist zum Priester berufen und zum Familienmensch geboren. Nur, die Kirche zwingt ihn zu einem Doppelleben und stürzt den Mann Gottes in ein teuflisches Dilemma. Denn Anka sagt klar: Sie wolle ihren Partner nicht zu einer Entscheidung zwingen, denn aus seinem Priesteramt bezieht er Energie und Lebensfreude. Und umgekehrt: Die Familie schenkt ihm die Kraft, ein wirklich guter Seelsorger zu sein. Die Dokumentation mit dem doppeldeutigen Titel VATER UNSER kommentiert nicht. Die Bilder und vor allem die Menschen sprechen für sich. Der Film ist zugleich mehr als eine teilnehmende



Beobachtung. Was immer deutlicher wird: Robert Polgar muss sich entscheiden und will sich entscheiden. Auch auf diesem Weg begleitet ihn die Kamera, in aller Ruhe und ohne sich einzumischen.

14.8., **18 Uhr** (OmU)

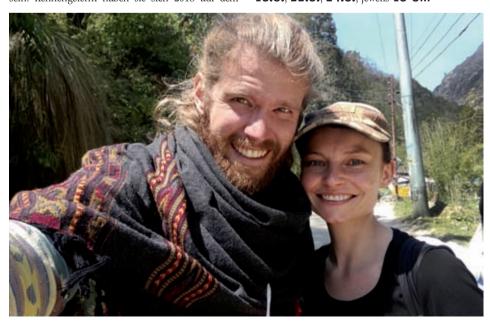
Zwei Deutsche im Lockdown: Namaste Himalaya

nna Baranowski und Michael Moritz beschreiben sich als Nomaden. Zwei Menschen, noch nicht sehr lange ineinander verliebt, reisen einfach gen Osten. Wo immer sie ihren Kopf ablegen, ist ihr Zuhause, weil der Partner, die Partnerin nicht weit weg davon liegt. Ein Jahr sind sie zusammen – und gemeinsam unterwegs, da feiern sie das Frühlingsfest Holi in Indien. Ihre Gesichter sind bunt gefärbt, wie es fröhlicher Brauch ist. Wenig später werden die Nomaden sesshaft. Ungewollt, ungeplant. Die Pandemie hat Nepal erreicht. Nichts geht mehr. So also ziehen sie in ein Dorf unterhalb des Gebirges. Ganz willkommen sind sie nicht. Denn jeder Fremde bringt nicht nur neue Sichtweisen mit. Er oder sie könnte auch das Virus einschleppen. Doch die Not zwingt zur Solidarität. Anna und Michael werden Teil der Gemeinschaft, bauen Reis an, helfen einen Stall zu errichten, durchleben ein Unwetter. Freundschaften entstanden und das Gefühl, dazuzugehören. Fünf Monate Stillstand. Fünf Monate, die in ihnen viel bewegt haben. Ihre Dokumentation haben sie NAMASTE HIMALAYA - WIE EIN DORF IN NEPAL UNS DIE WELT ÖFFNETE überschrieben. Sie haben sich die Geschichten der Menschen

erzählen lassen. Sie haben sich von ihrer Verbundenheit mit der Natur und von ihrer Spiritualität inspirieren lassen. Ihre Erfahrungen haben sie zu einem sehr persönlichen Film verdichtet. Was bleibt, ist die Einsicht, dass Feststecken nicht bedeutet, ohne Ausweg zu sein. Kennengelernt haben sie sich 2018 auf dem

Jacobsweg. Michael Moritz war einer der Protagonisten einer Arte-Doku. Anna Baranowski begleitete ihn als Kamerafrau. Danach gingen sie alle weiteren Wege ebenfalls gemeinsam.

18.8., 22.8., 24.8., jeweils 18 Uhr



Delia Owens' Marsch-Mädchen: Der Gesang der Flusskrebse



hre Mutter hat sie einfach verlassen. Da war Kya (Daisy Edgar-Jones) noch ein kleines Kind. Irgendwann war sie allein und lebte über Jahre isoliert irgendwo da draußen im Sumpf von North Carolina. Das "Marsch-Mädchen" wurde sie genannt in dem kleinen Örtchen Barkley Cove. Damals in den 1950er und 1960er Jahren. Das war kein Kosename. Gleichwohl, das Kind, das zur Frau wird, kennt die Sumpflandschaft, beschreibt und malt die Tiere

unterm grünen Dach. Mit dem Jungen Tate (Taylor John Smith) freundet sie sich an. Doch auch Tate geht weg. Der Quarterback Chase Andrews (Harris Dickinson) gewinnt das Vertrauen der ebenso klugen wie in sich gekehrten jungen Frau. Eines Tages findet die Polizei Chase tot am Fuße einer Aussichtsplattform. Der Verdacht liegt nahe: Es kann nur das Marsch-Mädchen gewesen sein. Doch ein Vorurteil ist noch kein Urteil.

Delia Owens schrieb den Bestseller DER GESANG DER FLUSSKREBSE (WHERE CRAWDADS SING). Der Roman war 2018 in den USA das meisterverkaufte Buch auf Amazon. Eines der Exemplare fand sich irgendwann in den Händen von Reese Witherspoon wieder, die einen eigenen Buchklub unterhält. Sie liebte die Geschichte und produzierte die Adaption. Was die Oscarpreisträgerin faszinierte, lässt sich in Olivia Newmans Mystery-Drama ansehen. Das Marschland mit seinen von grün überwucherten Wasserläufen erzeugt eine ganz eigene unheimliche Stimmung. Daisy Edgar-Jones spielt eine junge Frau, die ebenso unschuldig wie entschlossen wirkt. Das Marsch-Mädchen passt in die Landschaft, nicht aber in die Gesellschaft. Das gilt für das Drama um eine Außenseiterin selbst: Der Film sucht die Nähe zur Natur und begegnet den Menschen aus dem Städtchen eher abweisend. Irgendwann sagt die Einzelgängerin: "Jede Kreatur tut, was sie tun muss, um zu überleben." Das gilt auch für Kya. Aber gehört zu diesem Überlebenswillen auch die Bereitschaft, einen Mord zu begehen? Vom 18.8. bis 31.8. Die genauen Termine entnehmen Sie dem Programmschema im Innenteil. 21.8., 20:30 Uhr als OmU.

Marc-Uwe trägt Alubut: Die Känguru-Verschwörung

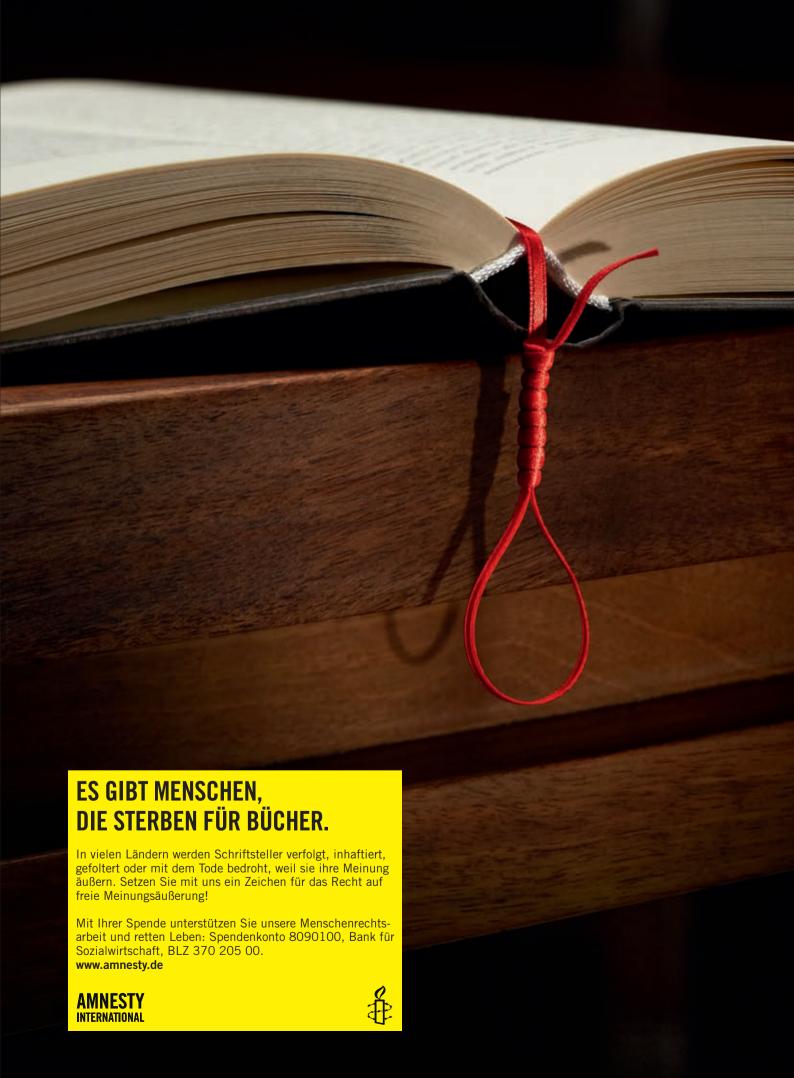
o ein Film braucht ja immer auch eine Handlung. Selbst wenn ein Känguru darin vorkommt und Marc-Uwe Kling die Regie führt (mit Alexander Berner), das Drehbuch schrieb (mit Jan Cronauer), die Vorlage lieferte, das Känguru und den Erzähler spricht. Die Hauptfigur heißt übrigens auch Marc-Uwe, wird aber von Dimitrij Schaad

gespielt. Man kann alles auch übertreiben. Wobei, Marc-Uwe Kling kann auch das, nämlich übertreiben. Jedenfalls benötigt selbst ein zeitgenössisches Drama wie **DIE KÄNGURU-VERSCHÖRUNG** eine Story. Die geht ungefähr so: Marc-Uwe hat sich in die blonde Maria (Rosalie Thomass) verliebt. Das erste Date endet unbefriedigend (Wortspiel beabsichtigt). Das



Känguru ist am Fehlschlag nicht unbeteiligt. Jedenfalls bittet Marc-Uwe um eine zweite Chance. Voraussetzung ist, dass Marc-Uwe und das Känguru der Mutter von Anna das Ouerdenken abgewöhnen. Die glaubt nämlich nicht an den Klimawandel. Diese Ausgangslange erlaubt eine Menge Gesellschaftskritik, zum Beispiel an dem Verschwörungstheoretiker Adam Krieger (Benno Fürmann). Glaubt der wirklich, dass hinter allem Unheil von der Kreuzigung Jesu bis zur russischen Revolution oder Corona die Kängurus stecken? Was immerhin erlaubt ist: endlich in der Öffentlichkeit einen Aluhut zu tragen. Nach dem Kassenerfolg von DIE KÄNGURU-CHRONIKEN dachten sich die Macher: Was einmal geht, das geht auch zweimal und haben deshalb eine Fortsetzung gedreht. Die erweist sich als ausgesprochen aktuell, zum Beispiel was die den Haushalt wärmende Nähe zu Diktatoren angeht. Vielleicht ist das Beuteltier unter Umständen und in gewissem Sinne nicht nur sehr witzig, sondern fast schon weise. Dann könnte sogar an der Kapitalismuskritik was dran sein. Ist aber vermutlich auch nur eine Verschwörungstheorie.

Vom **25.8.** bis **31.8.** Die genauen Termine entnehmen Sie dem Programmschema im Innenteil.



Neun Lolas für Lieber Thomas



Jella Haase sagt: "Ein jeder muss Thomas Brasch kennen." Regisseur Andreas Kleinert sagt dagegen: "Ich mache den Film für die junge Generation, die gar nicht mehr wissen kann, wer Thomas Brasch ist." Und ein Volkspolizist fragt in eben jenem Film: "Sind Sie Thomas Brasch?" Das Biopic von dem die Rede ist, heißt LIEBER THOMAS und gewann neun deutsche Filmpreise. Jella Haase spielt Katharina Thalbach, die Freundin von Thomas Brasch. Der "liebe Thomas" war derweil gar nicht so lieb. jedenfalls nicht aus der Perspektive der DDR-Behörden. Brasch hatte sich aufgelehnt, konnte sich mit dem Bau der Mauer nicht anfreunden, protestierte gegen den Einmarsch in die Tschechoslowakei und die Ausbürgerung von Wolf Biermann. Bis der Staat ihn loswerden wollte und den Poeten, Bühnenautor und Freigeist in die Bundesrepublik entließ. Hier war er ein Star der Szene, und seine Bücher verkauften sich wie warme Semmeln.

Doch im Film ist dann auch das Zitat zu lesen: "Da, wo ich lebe, will ich nicht sterben." Gestorben ist er 2001 in Berlin, vom Leben aufgezehrt, weil er es in allen seinen Höhen und Tiefen durchschritten hatte, durch es gerannt ist und durch es getrieben wurde. Nicht alles ist real oder genau so geschehen. Vieles ist Traum, manches ein Albtraum.

Alles in diesem Biopic ist Thomas Brasch. Der Titel zitiert ein Theaterstück des Künstlers Lieber Georg, das von Georg Heym erzählt. Kleinert, der selbst in der ehemaligen DDR groß geworden ist, drängt mit seinen intensiven Bildern auf: Nicht nur Deutschland war geteilt, auch die Menschen fühlten sich zerrissen. Albrecht Schuch sieht Thomas Brasch nicht nur ähnlich. Er bringt auch Charme und Charisma des Rebellen über die Rampe. Für Jella Haase gilt gleiches. Schön sie zu sehen, trifft es nicht. Spannend, sie zu erleben, schon eher. Die Entscheidung in Schwarz-Weiß zu drehen, vergrößert den Kontrast, verweigert sich der Idee, bloße Nacherzählung eines Lebensberichts zu sein. Hier passt das Wort kongenial, denn die Lolas, die deutschen Filmpreise, verlieh die Jury an LIEBER THOMAS unter anderem für den besten Film, die beste Regie, das beste Drehbuch und die beste männliche Hauptrolle und die beste weibliche Nebenrolle.

Kleine Reminiszenz: Im vergangenen Monat war die Doku über die verwandte Seele Bettina Wegner zu sehen. Thomas Brasch ist der Vater ihres Kindes.

Vom **4.8.** bis **10.8.** Die genauen Termine entnehmen Sie dem Programmschema im Innenteil.

Vorhang auf. Film ab. Der "filmforum Kinotipp" mit Lars Schneider STUDIO 42

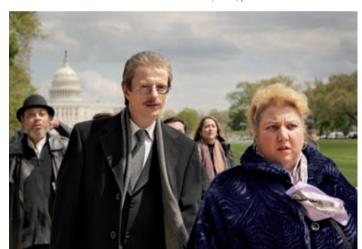
Livestream unter www.studio47.de

Lolas in Silber und Gold für: Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush

Frau Kurnaz (Meltem Kaptan) hat Post von ihrem Sohn bekommen. Der Brief kommt. von einer Insel. Dort sitzt ihr Sohn im Gefängnis. Weil nun Mutter Kurnaz haargenau weiß, dass ihr Sohn unschuldig ist, geht sie zum Anwalt. Die Adresse des Juristen Bernhard Docke (Alexander Scheer) hat sie aus dem Bremer Telefonbuch, Den Brief hat sie gleich mitgebracht, wegen der Adresse auf der Insel. Der Absender ist nämlich Murat Kurnaz, Guantanamo Bay, Kuba. Da sieht der sehr korrekte Herr Docke einiges an Arbeit auf sich zukommen. Im Auftrag von Rabive Kurnaz verklagt er den amerikanischen Präsidenten George W. Bush vor dem Supreme Court in Washington, USA.

Die wahre Geschichte des zu Unrecht fünf Jahre inhaftierten Murat Kurnaz erzählt Regisseur Andreas Dresen (GUNDERMANN) mit einer satten Portion Humor nach. Wie die Mutter im Büro des Anwalts ihren Fall schildert, das wirkt ausgesprochen komisch. Ein Lustspiel ist RABIYE KUR-NAZ GEGEN GEORGE W. BUSH dennoch nicht. Dafür ist der Fall zu bitter. Wenn sich die beiden so unterschiedlichen Menschen, die überbordend optimistische Rabive Kurnaz und der steife, leicht nasal sprechende Jurist näherkommen und Freunde werden, das wärmt das Herz. Die Comedian Meltem Kaptan erhielt für so viel Mutterliebe den Silbernen Bären als beste Hauptdarstellerin auf der Berlinale. Laila Stieler bekam den Preis für das beste Drehbuch. Damit der Ehre nicht genug: Meltem Kaptan bekam auch die Goldene Lola als beste Darstellerin, Alexander Scheer als bester Nebendarsteller. Das Real-Fiction-Drama wurde in der Kategorie bester Spielfilm mit der Silbernen Lola sowie mit dem Friedenspreis des Deutschen Films ausgezeichnet.

5.8., **6.8**., jeweils **18 Uhr**



Best of Cinema: Kungfu mit Ang Lee

Tiger & Dragon

Mu Bai ist des Kämpfens müde. Er legt sein berühmtes Schwert "Grünes Schicksal" in die Hand einer Jüngeren. Shu Lien, seiner Schülerin und heimlichen Liebe. Sie soll das 400 Jahre alte Kampfwerkzeug zu Mu Bais Freund Sir Tre bringen. Doch das streng bewachte Schwert wird gestohlen. Von der maskierten Diebin Jen. Eine Frau, die frei sein will. Frei von einer bereits geplanten Ehe. Frei, um als Wudan-Kämpferin ihr Leben in die schnellen Hände zu nehmen. Die Jagd nach dem Glück im Kampf und in der Liebe nimmt ihren Anfang.

Regisseur Ang Lee (BROKEBACK MOUNTAIN) kennt man nicht als Martial-Art-

Macher. Der in Taiwan geborene Chinese, der in Amerika das Filmhandwerk lernte, erfüllte sich im Jahr 2000 einen Traum und wagte sich an einen Kungfu-Film. Was für ein Glücksfall! **TIGER & DRAGON** greift die Motive des Easterns auf und zeigt sie neu eingewebt in eine Geschichte, die Fantasy, Lovestory und chinesische Tradition verbindet. Das Schwertkampf-Drama verbindet dabei Hollywood mit China. Gedreht an Originalschauplätzen tragen das Drehbuch und die filmische Brillanz die Handschrift des amerikanischen Kinos. In der Reihe *Best of Cinema!*

9.8., 20:30 Uhr

Das Filmmuseum:

Kinoklassiker mit Kultcharakter

Das Wort Kultfilm wirkt inzwischen ein bisschen abgetragen wie die Strickjacke des Dude in **BIG LEBOWSKI**. Auf die drei Klassiker im Filmmuseum passt die Beschreibung aber so nahtlos wie der Strumpf ans Bein von Frau Robinson in **DIE REIFEPRÜFUNG** oder der 80er Soundtrack zu **BLADE RUNNER**.



The Big Lebowski

Jeff Lebowski (Jeff Bridges) ist der faule

"Dude". Der "Big Lebowski" ist er nicht. Eine böse Verwechslung, irgendwie. Kein Wunder, dass er ziemlich sauer reagiert, als ihn ein Geldeintreiber zusammenschlägt und überdies auf seinen Teppich pinkelt der Teppich hat sein Zimmer erst richtig gemütlich gemacht! Schließlich war der Namensvetter gemeint. Der ist vermögend und seine Frau wird hald entführt. Der große Lebowski bittet den "Dude", die Auslösung der jungen Frau zu managen. Bei der Geldübergabe geht einiges schief. Der "Dude" ist von da an sehr beschäftigt, zumal die Kohle weg ist und sein Gran Torino gestohlen. THE BIG LEBOWSKI der Coen-Brüder wird immer wieder gern gesehen. Für den Auftritt des "Dude" sind zwei Beschreibungen sehr zutreffend: "einfach toll" oder "irrwitzig gut". Dem Regie-Duo Joel & Ethan Coen gelang 1998 ein echter Abräumer und eine schalkhafte Verbeugung vor DER GROSSE SCHLAF von Raymond Chandler. Ist alles schon was her, freut aber immer noch wie ein Strike. Ein großer Teil des Films spielt auf einer Bowling-Bahn in Kalifornien.

11.8., 20:45 Uhr

Blade Runner (Final Cut)

Am 18. August sollte es nach 20:45 Uhr mal für 117 Minuten regnen. Das könnte eine großartig stimmige Atmosphäre kreieren: Ridley Scotts **BLADE RUNNER**, in dem es praktisch ständig regnet, bei passendem Wetter zu schauen. Zudem wäre es passend für Rutger Hauers "Tränen im Regen"-Monolog. Den Final Cut schnitt Ridley Scott zum Jubiläum 25 Jahre nach der Premiere. 1982 setzte Scott den Meilenstein der Filmgeschichte nach einer Kurzgeschichte von Science-Fiction-Spezialist Philip K. Dick um. Die Grundidee: Blade Runner

Deckard (Harrison Ford) macht sich auf die Suche nach Replikanten. Die künstlichen Menschen werden nach einer gewissen Zeit abgeschaltet. Das gefällt ihnen gar nicht. Sie stellen ihren Erbauer Dr. Eldon Tyrell (Joe Turkel) zur Rede. Die Zukunft ist übrigens bereits Vergangenheit. Das Noir-Drama spielt 2019. Vangelis, der die Musik schrieb, starb in diesem Mai. Anders als die Eindrücke vom Tannhäuser-Tor bleibt sein Soundtrack für immer.

18.8., 20:45 Uhr

Die Reifeprüfung

Was ist geblieben von Mike Nichols' New-Hollywood-Klassiker DIE REIFEPRÜ-FUNG? Die flitterleichten Songs von Simon and Garfunkel, das Plakat, das eine ältere, aber keineswegs alte Frau beim Anziehen eines Strumpfes verführerisch zeigt. Und natürlich Dustin Hoffman. inzwischen nicht mehr älter, sondern alt, dafür aber stets an seine Rolle als junger Verführer erinnernd. Die Verbotene-Liebe-Geschichte um einen Collegeabsolventen Benjamin Braddock (Dustin Hoffman), der erst etwas mit der verheirateten Mutter Mrs. Robinson (Anne Bancroft) und dann mit der Tochter (Katherine Ross) anfängt, hatte 1967 Sprengkraft. Ein junger Mann hat was mit einer älteren Frau, die auch noch verheiratet ist. Amerikas moralische Grundfesten erbebten. Auch deshalb, weil man einem wie dem jungen Dustin Hoffman unmöglich übel nehmen kann, dass er sich von Anne Bancroft zu einem Hausbesuch überreden lässt. Nichols gewann den Oscar, Anne Bancroft den Golden Globe und Dustin Hoffman Starruhm, DIE REIFE-PRÜFUNG ist ein Vorbote des "New Hollywood". Ganz neu war auch, dass Produktplatzierung (der Alfa Romeo Spider) zur Finanzierung beitrug.

25.8., 18:00 Uhr

Oueerfilmnacht: Polvamourös

Ma Belle, My Beauty



Fred (Lucien Guignard) nennt den Besuch, der ins Haus kommt: "Unsere Ex." Er selbst hat Lane (Hannah Pepper-Cunningham) in das schöne Haus im Süden Frankreichs eingeladen. Mit seiner Frau, der Jazz-Sängerin Bertie (Idella Johnson) ist er aus New Orleans nach Europa gezogen. Mit Jane waren beide als polyamouröses Paar verbunden. Bis Jane einfach verschwand. Jetzt ist sie wieder da und fühlt sich nach wie vor von Bertie angezogen. Die aber ist so gar nicht amüsiert. Zumal Jane auch noch was mit der Israelin Noa (Sivan Noam Shimon) anfängt.

Was Marion Hills Liebesfilm MA BELLE, MY BEAUTY so außergewöhnlich macht: Die Regisseurin, die auch das Drehbuch schrieb, erzählt ganz selbstverständlich von einer (zerbrochenen) Beziehung zwischen zwei Frauen und einem Mann. Marion Hill schaut weniger auf die Beziehungssymmetrie, sondern auf die Menschen. Schlicht gesagt: Es geht nur um Liebe und nicht ihre Spielarten. Eine Anmutung von CALL ME BY YOUR NAME findet sich in den Landschaftsaufnahmen und in der Art, wie das Licht gesetzt wird.

15.8., 20:30 Uhr

Abspann:

In Gedenken an Udo Vohl

Ursprünglich hatten wir den Abspann für die gute Nachricht über den erfolgreichen Start des Stadtwerke Sommerkinos reserviert. Dann haben wir erfahren, dass Udo Vohl im Alter von 72 Jahren verstorben ist. Deshalb wollen wir für einen Moment innehalten und an dieser Stelle seiner gedenken. Das filmforum trauert nicht nur um ein langjähriges Mitglied des Beirats und des Aufsichtsrats. Wir trauern auch und gerade um einen treuen Freund des Hauses.

Diese Treue hat Udo Vohl gerade in schweren Zeiten bewiesen. Der SPD-Ratsherr aus Rheinhausen hat sich für das Kommunale Kino in Duisburg und für sein filmforum stark gemacht. Unser Haus und unsere Arbeit brauchen solche Fürsprecher. Gerade weil wir nicht auf Gewinn aus sind. Gerade, weil wir uns als wesentlichen Teil der Stadtkultur verstehen. Udo Vohl hat uns so gesehen und hat diese Position stets gegen Sparzwänge verteidigt. Sein Wort hatte Gewicht, sei es in der SPD-Fraktion, sei es im Kulturausschuss. Michael Beckmann, der Leiter des filmforum, sagt es so: "Ich durfte Udo Vohl als einen unermüdlichen Helfer in Zeiten der (Corona-) Not kennenlernen. Man sagt das ja in Nachrufen gerne, aber hier für uns stimmt es in jedem Fall: Er hinterlässt eine große Liicke!"

Zugleich wollen wir mit diesem Erinnern an Udo Vohl noch einem weiteren Gefühl Ausdruck verleihen: Wir sind dankbar, dass wir in ihm einen solchen Freund und Fürsprecher hatten. Das war und ist nicht selbstverständlich. Mit diesem guten Gefühl wollen wir das Andenken an Udo Vohl für immer verbinden.

"Mehr als ein Film. Alcarràs ist ein Wunder." "Von unglaublicher Schönheit, leuchtend und flirrend."

THE OBJECTIVE

"Alcarràs. Merken Sie sich diesen Namen."



Ein Film von Carla Simón

ALCARRAS DIE LETZTE ERNTE

